

# SCHNELL

Schnell und Vergänglich / Zusammengestellt von Lothar Gorris

## WER IST WER?

Das große Rätsel für die langweiligen Feiertage. Die gesamte englische Pop-Führungsschicht hat sich für einen Tag zusammengefunden, um in London eine Single zur Unterstützung der vom Hungertod bedrohten Athiopier aufzunehmen. Der Song wurde von Bob Geldoff und Midge Ure geschrieben. Und beteiligt sind: Culture Club, Wham!, Spandau Ballet, Duran Duran, U2, Bananarama, Kool & The Gang, Style Council, Police, Status Quo, Paul Young. Die Stimmung bei den Aufnahmen war trotz vorhandener Rivalitäten großartig; vielleicht auch, weil niemand von Frankie dabei war. Jedoch — nicht alle Menschen sind gleich und recht bald muß sich der schöne Sting als stärkste Persönlichkeit etabliert und die Sache in die Hand genommen haben. Die Single verkauft sich auch prompt rasend, und für den guten Zweck kann man schon mal ein Auge zudrücken und einfach weghören.

## DAF: ALLES WIRD GUT!

Getrieben von dem unbändigen Drang nach Wahrheit wurde aus einem Gerücht eine echte Nachricht: Die **Deutsch-Amerikanische Freundschaft**, also **Gabi Delgado-Lopez** und **Robert Görl**, starten ein Comeback. Zur Zeit befinden sie sich tatsächlich im Studio, um die ersten Stücke aufzunehmen. Der neue Anlauf steht unter der Schirmherrschaft von **Carmen »Pure Freude« Knoebel**. Es ist wohl anzunehmen, daß die Platte auf dem gleichnamigen Düsseldorfer Label erscheinen wird (und über die Industrie vertrieben wird?). Die Texte sollen, so heißt es aus allwissenden Kreisen, von **Mayo Thompson** (Red Crayola) kommen, die allerdings ins Deutsche übersetzt werden. Warum Görl und Delgado wieder zueinander gefunden haben, wußte niemand zu erzählen. Das ganze Geld wird doch wohl nicht schon weg sein?



## 5 JAHRE

ins Gefängnis muß der afrikanische Superstar **Fela Kuti**. Er wurde am 5. Oktober in Nairobi vor dem Abflug zu seiner Amerika-Tournee verhaftet, weil er angeblich 1600 £ unerlaubterweise ausführen und nicht deklarieren wollte. Zur Zeit sitzt er im Gefängnis von Nairobi zusammen mit 80 Häftlingen in einer Zelle. Die stark patriotischen Strömungen in Nigeria lassen zur Zeit kaum Hoffnung für eine Begnadigung des erklärten Sozialisten und eifrigen Kritikers des Regimes aufkommen.

## FEIERN

konnte **Malcolm McLaren** den Beginn der Promotion-Kampagne in den USA für seine letzte Single »Madame Butterfly« im New Yorker Area: In stimmig gestylter Umgebung, die Bedienung war als Geisha-Girls und -Boys verkleidet, dazu wurden Filmausschnitte aus »Carmen« und »Amadeus« gezeigt. An gleicher Stelle gab er bereitwillig Auskunft über seine nächsten Schritte. Er will mit dem erfolgreichen Musical-Produzenten **Andrew Lloyd Webber** ein Musical mit christlicher Botschaft inszenieren. Seine neue LP »Fans« dürfte bei Erscheinen dieser Nummer schon in den Läden zu haben sein. Für unseren frühen Redaktionsschluß kam sie allerdings zu spät.

## MASSIVEN

Ärger auf dem Weg zum Starthum haben die **Ärzte** aus Berlin. Erst wurde ihre Single »Paul«, wo sich der Bademeister an die kleinen Mädchen ranmacht, von den Rundfunk-Redakteuren geschmäht (nächste Single wird eine neue Version von »Zu Spät«) und dann mußten sie ihre noch aus Independent-Zeiten stammende Mini-LP einstampfen, weil sich das Deutsche Rote Kreuz nicht mit der Benutzung ihres Symbols einverstanden erklären konnte. Auf den neuen Covern gibt es jetzt statt eines roten ein grünes Kreuz.

## GANZ FRISCH

ist die Mitteilung, daß **The Fall** zu einem Quintett geschrumpft sind. Paul »Dumpkopf« Hanley, auf der letzten LP für das zweite Schlagzeug und Keyboards verantwortlich, hat die Band verlassen.

## BEGRABEN

nach nur kurzem Leben wurde **High-Energy**. Den Erfindern, der Produzent **Ian Levine** und **Jeff Shack** von Record Shack, wurde es zu langweilig. Nach dem großen Erfolg von Evelyn Thomas sei der Tod vorhersehbar gewesen. Der Trend fürs nächste Jahr: eine Mixtur aus den Überresten von Hi-Energy, Soul und perkussivem Funk, allerdings nicht mehr im Hochgeschwindigkeitsbereich.

## ÜBERWORFEN

haben sich die Soul-Liebhaber der Redaktion, **Linda** und **Cecil Womack**, bei den Aufnahmen in London für ihre Nachfolge-LP von »Love Wars« mit dem Produzenten **Stewart Levine**. Die musikalischen Differenzen waren so groß, daß sie kurzerhand England verließen und die Aufnahmen in den USA fortsetzen werden.

## KONFRONTATION

mit Rockern hatten die »What's So Funny About«-Hoffnung **Beauty Contest** bei einem Konzert in Duisburg. Den anwesenden Rockern gefiel die Darbietung der Band überhaupt nicht und forderten deshalb wild entschlossen eine spontane Coverversion von »Born To Be Wild«, dem die aufrichtigen, ehrlichen Musiker selbstverständlich nicht nachkamen. Handgreiflich wurden die Auseinandersetzungen glücklicherweise nicht. Unterstützung aus dem Publikum hätte **Beauty Contest** auch nicht erwarten können. Die 10 Zuschauer im Saal waren zu sehr um ihre eigene Gesundheit besorgt, 50 eigentlich willige Zuschauer trauten sich angesichts der Verhältnisse im Saal erst gar nicht hinein. Der amerikanische Gitarrist **Lee Self** hat übrigens nach Abschluß der Tournee die Band verlassen.

## SCHÖNE WÖRTE

für den von Impotenz-Ängsten geplagten Mann hat die in Deutschland leider unterschätzte **Gwen Guthrie** (zwei hervorragende LPs auf Island, produziert von Sly Dunbar und Robbie Shakespeare) auf ihrer neuen Single »Love Moderation« gefunden. Dort heißt es: »Now baby we've been together for so long, and I really love what you do when you do what you do to me, but two, three, four, five times a night is a bit much, don't you think baby... it's the quality not the quantity.«

## DEUTLICHEN AUSSCHLAG

auf ihren seismographischen Meßgeräten bemerkten belgische Wissenschaftler an einem Abend im November. Allerdings spürten sie selbst nichts von dem Erdbeben, das ihre Geräte anzeigten, auch kamen keine Anrufe von besorgten Mitbürgern, die in ihren Wohnungen die Wände wackeln sahen. Erst nach längerer Suche wurde die Katastrophenquelle gefunden. Unweit des Instituts spielte U2 in einem Brüsseler Konzertsaal so laut, daß prompt die empfindlichen Geräte reagierten. Oder war Gottes Kraft so mächtig?

## VIERTEN STUNDEN

Material, das live in Brooklyn aufgenommen wurde, ist auf der 5-LP-Kassette von **Laurie Anderson** zu hören. »United States« beinhaltet den kompletten Amerika-Zyklus, zudem ihre beiden bei Warner veröffentlichten LPs und natürlich Umengungen von bisher noch nicht veröffentlichter Musik.

## TV-INTERNATIONALES

Auch wenn die Vergrößerung unserer Europäischen Gemeinschaft nicht so recht vorankommen will, das Fernsehen macht es möglich: Am 5. Januar wird live der erste paneuropäische Jugendabend ausgestrahlt. Ab 22.15 Uhr werden die in der European Broadcasting Union vereinigten Fernsehstationen mit der Moderationszentrale in Brüssel unter Wortführung eines gewissen **Ray Coks** den interessierten, internationalen und jugendlichen Europäern Zerstreuung bringen. Von der Zentrale wird jeweils in die einzelnen Länder geschaltet, die die dortige Musik-Kultur und das Leben der Jugendlichen in Videos und kleinen Features präsentieren. Beteiligt sind Spanien, Irland (u. a. mit U2), Skandinavien, Holland, Frankreich, England (mit Riesenprogramm: u. a. Frankie, Immaculate Fools, Billy Bragg, Indians in Moscow, Killing Joke, Red Guitars, Smiths, Stingrays, The Pogues), Schweiz, Belgien, Finnland, Portugal und zum Schluß mit dem vom WDR zusammengestellten Beitrag, der nach Aussagen der WDR-Jugend-Redaktion ein 20minütiger Film über einen deutschen Michel ist, der aber — Witz kommt raus — ein »Farbiger« ist und der per Anhalter durch die BRD reist und in München, Berlin, Köln und im Ruhrgebiet haufen- und zufälligerweise lauter prominente Musiker trifft. In Berlin taucht plötzlich **Udo Lindenberg** auf, in Köln **BAP** etc. Ferner dürfen **Nena**, **Herbert Grönemeyer**, die **Scorpions**, **Alphaville**, **Georg Krantz** u. v. m. ihren musikalischen Senf dazugeben. Klaus Lage werden sie doch nicht vergessen haben? Der Beitrag aber wird erst nach 2 Uhr gesendet — die Chance also ihm zu entgehen. Wer allerdings um Viertel nach drei in der Nacht noch wach ist, kann dann live und open air aus Spanien ein Konzert von **UB 40** erleben. Die Belohnung fürs Aufbleiben.



## WHAAM? — WHAM!

Nach Informationen von **Thomas Zimmermann**, Chef des **PASTELL**-Labels, das in Deutschland u. a. Platten der englischen Independent-Labels **CREATION** und **WHAAM!** vertreibt, soll das Management der Gruppe **WHAM!** den weiteren Gebrauch dieses Namens gewichtlich untersagt haben. Obwohl es bekannterweise **WHAAM!** vor **WHAM!** gab, sucht Labelinhaber und T.V. Personality **Daniel Treacy** angeblich einen neuen Namen.

